



Marienhospital Stuttgart
MEDIZIN LEBEN. MENSCH SEIN.

PATIENTENINFORMATION

Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie

Zertifiziertes Gefäßzentrum
Zertifiziertes Shunt-Referenzzentrum

Ärztlicher Direktor:
Dr. med. Klaus Klemm M. Sc.



Eine Einrichtung der



Vinzenz von Paul
Kliniken

*Liebe Patientin,
lieber Patient,*



in unserer gefäßchirurgischen Klinik sind wir auf die Versorgung akuter und chronischer Erkrankungen der Schlagadern (Arterien) und Venen spezialisiert. Sollte Ihnen zum Beispiel ein **Schlaganfall** drohen, so können wir durch Operation oder Stent (Gefäßstütze) der Krankheit vorbeugen. Auch bei einer **erweiterten Körperschlagader** (Aneurysma) sind Sie bei uns bestens aufgehoben. Weiterhin behandeln wir Erkrankungen wie die sogenannte „**Schaufensterkrankheit**“, den **Diabetischen**

Fuß, Krampfadern oder **Venenthrombosen**. Falls Sie als Nierenpatient für die **Dialyse** eine Neuanlage für einen Zugang benötigen oder dieser korrigiert werden muss, gehören solche Eingriffe ebenfalls zu unserem Leistungsangebot.

In unserem **zertifizierten Gefäßzentrum** arbeiten wir mit Angiologen (Gefäßmedizinern), Diabetologen, Nephrologen, Neurologen und Radiologen eng zusammen. Ziel ist, die oft lebensbedrohlichen Folgen von Gefäßerkrankungen wie Schlaganfall, Amputation oder Gefäßriss bei Aneurysmen zu verhindern. Gemeinsam gelingt es uns, Ihnen als Patient eine optimierte Diagnostik und differenzierte Therapie anzubieten. Unsere Klinik ist hochmodern ausgestattet (Hybrid-OP); zur Behandlung setzen wir schonende Verfahren (interventionell und minimal-invasiv) ein.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen einen Überblick über unser Behandlungsspektrum geben. Wir laden Sie zudem ein, sich im Internet weiter über unsere Klinik zu informieren. Viele Fragen lassen sich jedoch nur im Gespräch klären. Dafür stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Herzlichst Ihr

Dr. med. Klaus Klemm M. Sc.

Ärztlicher Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie
Leiter des interdisziplinären Shuntzentrums

Operationsteam im Hybrid-OP: In diesem besonders ausgestatteten OP-Saal können dank bildgebender Großgeräte schonende interventionelle/minimal-invasive und offene operativ Verfahren miteinander kombiniert werden



» Auf höchstem medizinischem Niveau

In unserer Klinik setzen wir modernste Diagnose- und Therapieverfahren ein. Als einzige gefäßchirurgische Einrichtung in Stuttgart (gemäß Stand Mai 2020) verfügen wir über einen **Hybrid-Operationssaal**. Dieser ermöglicht es uns, bei ein- und demselben Eingriff mithilfe **interventioneller** und **operativer Techniken** auf höchstem Niveau zu behandeln.

Des Weiteren setzen wir ein spezielles Verfahren zur nierenschonenden Gefäßdarstellung ein (**CO₂-Angiografie**). Als Kontrastmittel wird dabei das Gas Kohlendioxid verwendet anstelle einer sonst üblichen jodhaltigen Substanz.

Arterielle Erkrankungen

Krankhafte Veränderung der Aorta

Durch Faktoren wie erbliche Bindegewebskrankheiten, Bluthochdruck oder Rauchen kann sich die Hauptschlagader (Aorta) mit zunehmendem Alter krankhaft erweitern (**Aneurysma**) oder die Gefäßwand einreißen

(**Dissektion**). Als Behandlungsmethode kommen in Betracht: der konventionelle Aortenersatz, die minimal-invasive endovaskuläre Stentprothese oder Kombinationseingriffe. Sollten Sie davon betroffen sein, erörtern wir vorab im individuellen Gespräch, welche Therapieform für Sie am besten geeignet ist.

Verengung der Halsschlagader

Bei Ihnen wurde eine verengte Halsschlagader festgestellt, auch **Carotisstenose** genannt? Dann werden Sie von uns in enger Kooperation mit der Klinik für Neurologie und der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie behandelt. Für die Therapie kommt ein **interventionelles Verfahren** infrage (Stentangioplastie). Oder wir entfernen die Verkalkungen (Plaques) **operativ**. Der Eingriff erfolgt meist in Lokalanästhesie.

Durchblutungsstörungen der Beine

Die genaue Bezeichnung des Krankheitsbilds lautet **periphere arterielle Verschluss-**

» Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Wohl unserer Patienten

krankheit (pAVK). Die Auswirkungen werden im Lauf der Zeit immer gravierender, bis letztlich sogar die Amputation des betroffenen Beins droht.

Zur Behandlung setzen wir häufig **Katheterverfahren** ein oder wenden **konventionelle (inklusive pedale) Bypass-Operationen** an. Bei besonders schweren Krankheitsbildern gelingt es uns oft, beinerhaltend zu therapieren. Und zwar zusammen mit den Experten der plastischen Chirurgie im Haus durch Muskeltransplantationen.

Erkrankungen der Niere

Dialyseshunt

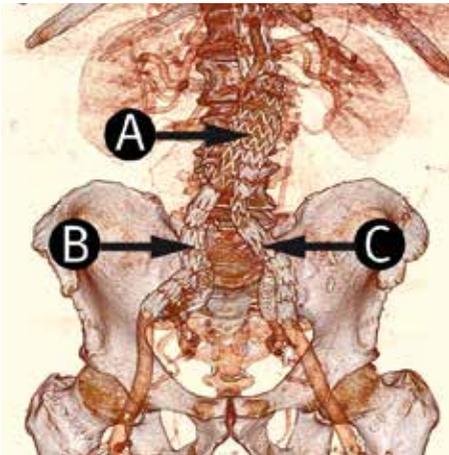
Bei einer Nierenschädigung verschlechtert sich die Nierenfunktion. Lässt sich diese nicht mehr wiederherstellen, wird eine Dialysebehandlung notwendig. Für die „Blutwäsche“ muss ein dauerhafter Zugang zu den versorgenden Blutgefäßen gelegt werden. In unserem spezialisierten Shuntzentrum legen wir Shunts und Kathetersysteme für die Dialyse (**Hämodialyse / Peritonealdialyse**) neu an oder korrigieren sie.

Venöse Erkrankungen

Thrombosen des tiefen Venensystems

Im Bereich der tiefen Bein- oder Beckenvenen können sich Blutgerinnsel (**Thrombus**) bilden. Etwa wenn die Innenwände der Venen verletzt werden, eine erhöhte Neigung für Blutgerinnsel besteht oder das Blut in den Adern langsam fließt. Droht ein akuter Verschluss, muss der Blutpfropf operativ entfernt werden (**Thrombektomie**). Diesen Eingriff nehmen wir mit intraoperativer **Kontrollphlebografie** vor. Bestehen venöse Engstellen (z. B. Venensporn), ist auch eine **Stentimplantation** möglich.

Dreidimensionale Darstellung einer **Erweiterung der Hauptschlagader (Aortenaneurysma)** mit Stentprothese (Pfeile)



In unserem **zertifizierten Gefäßzentrum** arbeiten verschiedene Fachdisziplinen eng zusammen. Im Bild Dr. Klemm (Mitte) mit dem Gefäßmediziner Dr. Oberländer (rechts)



Krampfadern (Varizen)

Sie leiden unter Krampfadern und möchten diese behandeln lassen? Wir führen die konventionelle Operationsmethode („**Stripping**“) mit einer flexiblen Spezialsonde (Babcock-Sonde) durch. Auch endoskopische Operationen der kleinen Verbindungsvenen (**Perforansvenen**) nehmen wir in speziellen Fällen vor.

Diabetisches Fußsyndrom und offene Beine

Etwa zehn Prozent der Bevölkerung in Deutschland leiden unter der Zuckerkrankheit (**Diabetes**). Mit einer guten Blutzuckerregulation und geeigneten Pflegemaßnahmen lassen sich in der Regel schwere Komplikationen vermeiden.

Bei jahrelang erhöhtem Blutzuckerspiegel hingegen werden meist Nervenbahnen und Blutgefäße geschädigt. Es entwickelt sich das sogenannte **Diabetische Fußsyndrom**. Begleitet wird das Krankheits-

bild oft von **komplexen Beinwunden** (Ulcus cruris). Sie entstehen, weil bei Verletzungen die Wunden schlechter abheilen und sich gern infizieren. Im schlimmsten Fall sterben die Zellen im betreffenden Gewebe ab (**Nekrose**).

Sollten Sie von dem Krankheitsbild betroffen sein, so erhalten Sie in unserem zertifizierten Gefäßzentrum eine **differenzierte multidisziplinäre Behandlung**.

INFO

Das interdisziplinäre Gefäßzentrum ist dreifach zertifiziert durch:

1. Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG)
2. Deutsche Röntgengesellschaft (DRG)
3. Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA)

Patienten können zur **Sprechstunde** in die Klinik für Gefäßchirurgie kommen. Für ambulante Eingriffe steht außerdem das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ Gefäßchirurgie) zur Verfügung



» Einen Termin im Voraus vereinbaren

Anmeldung Chefarzt-Sprechstunde

Zu folgenden Zeiten können Sie uns zur Terminvereinbarung erreichen:
Montag bis Freitag 8.00 – 15.30 Uhr
Telefon: 0711 6489-8341

Chefarzt-Sprechstunde/ Privatambulanz

Mittwoch 13.00 – 15.00 Uhr
Ansprechpartner: Chefarzt Dr. Klemm

Anmeldung Allgemeine Sprechstunde

Zu folgenden Zeiten können Sie uns zur Terminvereinbarung erreichen:
Montag bis Freitag 7.30 – 15.30 Uhr
Telefon: 0711 6489-8911

Allgemeine Sprechstunde

Montag bis Freitag (außer Mittwoch)
9.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Oberärzte der Klinik

Anmeldung Sprechstunde am MVZ Gefäßchirurgie

Zu folgenden Zeiten können Sie uns zur Terminvereinbarung erreichen:
Montag bis Freitag 7.30 – 15.30 Uhr
Telefon: 0711 6489-8911

Sprechstunde am MVZ Gefäßchirurgie

Montag bis Freitag (außer Mittwoch)
9.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00 Uhr
Telefon: 0711 6489-8911
Ansprechpartner: Facharzt Dr. Lutz Dworak

Hinweis zum MVZ

In unserem MVZ Gefäßchirurgie können Sie sich ambulant fachärztlich behandeln lassen. Hierfür benötigen Sie nur Ihre Gesundheitskarte. Ein Überweisungsschein vom Fach- oder Hausarzt ist nicht erforderlich.

Unser medizinisches Team

Chefarzt

Dr. med. Klaus Klemm M. Sc.

Leitender Oberarzt

Mirko Zimmermann

Oberärztinnen und Oberärzte

Patrick Beck

Dr. med. Dimitrios Koios

Dr. med. Julia Witte

Fachärztinnen

Elena Graf

Katarzyna Marcinek

Assistenzärztinnen und Assistenzärzte

Omari Falah

Mónica Polo Betancourt

Eleni Karavarioti

Rabea Stratmann

Gefäßassistentin

Oumie Sillah

MVZ Gefäßchirurgie

Dr. med. Lutz Dworak



INFO

SHUNT-REFERENZZENTRUM

Das Shuntzentrum ist seit Mai 2023 als „Interdisziplinäres Zentrum für Dialysezugänge“ anerkannt und als Shunt-Referenzzentrum zertifiziert.

INFO für Ärzte

Gefäß- und Shuntkolloquium zur Vorstellung komplexer Fälle

- Zeit: dienstags 7.30 – 8.15 Uhr
- Ort: Röntgendemoraum (Hauptgebäude St. Maria, Ebene M1, Klinik für Radiologie)
- Teilnehmer: Gefäßchirurgie, Angiologie, Diabetologie, Nephrologie, Neurologie, Radiologie
- zertifiziert mit 1 CME-Punkt (Landesärztekammer BW)

So erreichen Sie uns

Klinik für Gefäßchirurgie,
vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie

Zertifiziertes Gefäßzentrum
Zertifiziertes Shunt-Referenzzentrum

Chefamtsekretariat
Telefon: 0711 6489-8341
Telefax: 0711 6489-8342
gefaesschirurgie@vinzenz.de

www.shuntstuttgart.de

Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6489-0
Telefax: 0711 6489-2220

www.marienhospital-stuttgart.de
www.facebook.com/MarienhospitalStuttgart
www.instagram.com/MarienhospitalStuttgart